

# Waldweihnacht beim Albverein

## Jahresschlusswanderung des SAV eine Alternative

SIGMARINGENDORF – Eine außergewöhnliche Waldweihnacht für Familien, den Senioren und den Aktiven im SAV Sigmaringendorf, traditionell vor dem 3. Advent, war eine gelungene Alternative zum üblichen Weihnachtsrummel. Die Waldweihnacht verzaubert jährlich Kinder und Erwachsene. Ein Naturerlebnis durch eine gemeinsame Wanderung, Geschichten hören und Lichter anzünden. Nach rückläufigen Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren, ergriffen Sabrina und Oliver Speh von der Fam.-Gruppe die Initiative, erstellten Flyer und verteilten die Einladungen über die neuen Medien. Was keiner für möglich gehalten hatte, trat ein. Innerhalb weniger Tage gingen bis zu 50 Anmeldungen von Kindern ein. „Wir werden eine kleine Wanderung machen. Hierbei bekommen wir tierische Begleitung und wer weiß, vielleicht begegnet uns im Wald noch der Nikolaus“, lautete die schlichte Einladung. Hermann Brodmann begleitete die große Kinderschar ab dem Bürgerhaus auf dem Weg Richtung Josefslust, in Begleitung v. Sabine Precht mit ihrem Pony „Popkorn“. Bei 2 Stopps las er Geschichten vor.

Kleine Aktivitäten, z.B. einen Baumstamm umarmen, trug zur Abwechslung bei. Als es dunkel wurde, traf die Karawane am Bitzehau-Weiher ein. Die Aktiven der OG mit den WF H.P. Schäfer und Alex Schwindt, waren bereits früher zu einer 2 1/2- stündigen Rundwanderung zum Wildpark unterwegs, nicht ohne das übliche Birnenbrot und ein „Schnäpsle“ genossen zu haben. Vorsitzender Claus Bayer hatte am Grillplatz ein Feuer entzündet, wo sich alle Wanderer trafen. Der Nikolaus (Anne Neumann) mit seinem Knecht Ruprecht (Oliver Speh) begrüßte die große Wanderschar, die sich ums Lagerfeuer verteilt hatte. Einige mutige Kinder trugen Gedichte und Lieder vor und spielten auf der Flöte und man

sang gemeinsam Weihnachtslieder. Danach ging es ans Päckchen verteilen und Knecht Ruprecht hatte alle Hände voll zu tun. An die Kinder wurden Kerzen verteilt und mit dem Gruß des Nikolaus zog man hinunter ins Dorf. Alle waren ins Kath. Gemeindehaus eingeladen, wo es dann Glühwein, Punsch und Saiten/Bauernbratwürste gab. Nach der ersten Stärkung traten die 4 Mädels Marlene, Anna, Franziska und Aline mit ihren Flöten und Saxofon auf die Bühne und erfreuten mit Weihnachtsliedern. Zum Abschluss wusste Ottmar König mit seinem Akkordeon, welche Lieder auch bei den Erwachsenen gut ankamen und so legte sich eine weihnachtliche Stimmung in den Saal. *(lopo)*



Die Waldweihnacht und der Nikolaus in der Natur verzaubern jährlich Kinder und Erwachsene beim Albverein.

FOTO: WOLFGANG METZGER